



Abb. 62 Erbsetten, Kirche von Norden

im Stil von 1730, z. T. erhalten die alten Malereien, in vier Medaillons die vier Evangelisten, in zwei weiteren stark zerstörten Cosmas und Damian, im Mittelbild das Abendmahl. Auch das Kreuzgewölbe des Chores ist mit feiner Stuckatur überzogen und zeigt in vier Medaillons die Kirchenväter, in der Mitte ein Auge Gottes in 1924 noch unrestaurierten Deckenbildern. F.

Der Hochaltar ist modern; die Seitenaltäre gegen 1700. Auf dem nördlichen als Staffelmahl ein Gnadenstuhl mit Maria und Johannes, ulmisch um 1510, Höhe 0,27 m, Breite 0,95 m; (Abb. 60) im Aufsatz darüber Anna selbdrift, 18. Jhdt. Auf dem südlichen eine Holzstatue des hl. Josef, 18. Jhdt., oben ein gemaltes Vesperbild. Im Chorbogen ein Kreuzifixus, 18. Jhdt. Kanzel barock, ohne Schalldeckel. Taufstein derb spätgotisch: eine Säule auf Viereckplatte mit halbkugeligem Becken.

Kirchliche Geräte der katholischen Gemeinde: Prozessionskreuz (Abb. 61), um 1580; Kreuzifixus mit Evangelistensymbolen, Mitte erneuert; vier Leuchter, Rokoko. Silberkelch mit Wandelwerk um 1720, ohne Beschau; Kupferkelch um 1780, zugehörig große Sonnenmonstranz.

Geräte der evangelischen Gemeinde: Zimmerne Tauffschüssel und Kanne, sowie Abendmahlskannen aus dem Anfang des 19. Jhds.